

























# Ihr persönlicher Versicherungscheck

Machen Sie Bestandsaufnahme: Welche Versicherungen haben Sie? Welche sollten Sie überprüfen, welche kündigen?

 Unbedingt notwendig
  Sehr zu empfehlen
  Sinnvoll
  Überflüssig

Versicherungen	Bedeutung	Wer braucht sie?
<b>Privathaftpflichtversicherung</b>		Jeder. Unverheiratete Kinder sind in der Regel bis zum Ende ihrer Ausbildung über den Vertrag der Eltern mitversichert.
<b>Kfz-Haftpflichtversicherung</b>		Kraftfahrzeughalter, sie ist Pflicht.
<b>Tierhalter-Haftpflichtversicherung</b>		Hunde- und Pferdebesitzer, für Hundehalter in manchen Bundesländern Pflicht.
<b>Gewässerschaden-Haftpflichtversicherung</b>		Öltankbesitzer.
<b>Bauherren-Haftpflichtversicherung</b>		Bauherren.
<b>Haus- und Grundbesitzerhaftpflicht</b>		Eigentümer und Vermieter von Immobilien und von unbebauten Grundstücken.
<b>Gesetzliche Kranken- und Pflegeversicherung</b>		Jeder, sie ist Pflicht, sofern sich jemand nicht privat krankenversichern kann oder einen anderen Anspruch auf Absicherung im Krankheitsfall hat (zum Beispiel freie Heilfürsorge).
<b>Private Krankenvollversicherung und Pflegepflichtversicherung</b>		Beamte, weil für sie die Privatversicherung meist günstiger ist als die gesetzliche. Für alle freiwillig gesetzlich Versicherten überlegenswert, wenn sie bessere Leistungen als die der gesetzlichen Kasse wünschen und bereit sind, dafür langfristig viel zu zahlen.
<b>Krankentagegeldversicherung (Zusatzversicherung)</b>		Gesetzlich versicherte Selbstständige und Angestellte mit hohem Einkommen oberhalb der Beitragsbemessungsgrenze. Angestellte sollten die Zahlung von Krankentagegeld erst ab dem Ende der Lohnfortzahlung vereinbaren.
<b>Stationäre Zusatzversicherung</b>		Gesetzlich Krankenversicherte, die im Krankenhaus Chefarztbehandlung und ein Ein- oder Zweibettzimmer wünschen.
<b>Pflegezusatzversicherung</b>		Jeder, um die Leistungen der Pflegeversicherung aufzustocken.
<b>Zahnzusatzversicherung</b>		Gesetzlich Krankenversicherte, die eine höherwertige Zahnversorgung wünschen, als sie die Kassen bieten.

Versicherungen	Bedeutung	Wer braucht sie?
<b>Krankenhaustagegeld-Versicherung</b>		Niemand. Der Verdienstaufschlag bei Krankenhausaufenthalt wird durch das Krankengeld der Kasse, bei Privatversicherten durch eine private Krankentagegeldversicherung (siehe oben) abgedeckt.
<b>Risikolebensversicherung</b>		Alle, die für andere sorgen.
<b>Sterbegeldversicherung</b>		Niemand. Sie ist für die meisten zu teuer. Besser anders für die Beerdigung sparen.
<b>Berufsunfähigkeitsversicherung</b>		Für jeden, der von seinem Arbeitseinkommen lebt.
<b>Erwerbsunfähigkeitsversicherung</b>		Alle, die aus Kostengründen keine Berufsunfähigkeitsversicherung abschließen können oder wegen ihres hohen Risikos keine bekommen.
<b>Kinderinvaliditätsversicherung</b>		Kinder und Jugendliche bis zum Ende ihrer Ausbildung. Anschließend Berufsunfähigkeitsschutz sichern.
<b>Unfallversicherung/Senioren-Unfallversicherung</b>		Kinder und Jugendliche, sofern keine Kinderinvaliditätsversicherung vorhanden, sowie Erwachsene, wenn sie weder Berufs- noch Erwerbsunfähigkeitsversicherung bekommen. Eine Senioren-Unfallversicherung mit Hilfeleistungen ist sinnvoll für ältere Menschen, die nach einem Unfall niemanden haben, der sich um sie kümmert.
<b>Wohngebäudeversicherung</b>		Jeder Eigentümer eines Wohnhauses.
<b>Hausratversicherung</b>		Haushalte, deren Hausrat einen höheren Wert erreicht.
<b>Rechtsschutzversicherung (Verkehrsschutz siehe unten)</b>		Selbstständige, Angestellte, Mieter, Privatleute je nach Rechtsschutzpaket. Preiswerteren Rechtsschutz als die Versicherer bieten für spezielle Probleme oft Gewerkschaften (Arbeitsrecht) oder Vereine (Mietrecht).
<b>Auslandsreise-Krankenversicherung</b>		Kassenpatienten sowie Privatversicherte, wenn der Schutz für die Kostenübernahme für medizinisch notwendige Rücktransporte aus dem Ausland fehlt.
<b>Kfz-Vollkaskoversicherung</b>		Besitzer neuer Fahrzeuge.
<b>Kfz-Teilkaskoversicherung</b>		Besitzer höherwertiger älterer Autos. Oft werden die Versicherungsbeiträge aber im Verhältnis zum Restwert des Autos nach einigen Jahren zu teuer.
<b>Verkehrsschutzversicherung</b>		Jeder Verkehrsteilnehmer.
<b>Reiserücktrittsversicherung</b>		Urlauber, die teure Pauschalreisen buchen, vor allem mit kleinen Kindern.
<b>Autoschutzbrief</b>		Autofahrer. Preisgünstig beim Kfz-Haftpflichtversicherer abzuschließen.

Versicherungen	Bedeutung	Wer braucht sie?
<b>Insassenunfallversicherung</b>		Niemand. Mitfahrende sind über die Kfz-Haftpflichtversicherung des Schadenverursachers versichert, der Fahrer besser über eine Berufsunfähigkeits- oder Unfallversicherung.
<b>Reisegepäckversicherung</b>		Niemand. Meist lohnt sich der Abschluss nicht. Reisegepäck ist weitgehend über die Hausratversicherung und zum Teil über Reiseveranstalter geschützt.